

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 3.

Donnerstag den 3. Januar.

1867.

## Bekanntmachung.

Das 27. und 28. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 154. Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht, vom 24. December 1866;
- = 155. Decret wegen Genehmigung einer fernerweiten öffentlichen Anleihe des Zwickauer Steinkohlenbauvereins, vom 2. October 1866;
- = 156. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum zu Zwecken der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend, vom 17. December 1866;
- = 157. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Borsdorf-Weißner Eisenbahn betreffend, vom 20. December 1866;
- = 158. Bekanntmachung, die bei Eröffnung der neuen fünfprocentigen Staatsschuldencassenscheine dem Staatsschuldenbuchhalter Stäbhardt in der Person des Calculators und Buchhalter-Assistenten Meiser zu gewährende Beihilfe betreffend, vom 21. December 1866;
- = 159. Gesetz wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1867, vom 24. December 1866;
- = 160. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1867, vom 24. December 1866.

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 20. Januar 1867 auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. — Leipzig, den 31. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1867 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

auf §. 20, 4., nach welchem den Beteiligten im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht.

auf §. 21, 10., nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und

auf §. 34 d. der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungsverordnung, nach welchem die Einkommen-Declarationen spätestens den 12. Januar 1867

bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

aufmerksam gemacht.

Formulare von diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 12 verabreicht.

Leipzig, den 21. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Taube.

## Bekanntmachung.

Das auf dem Fleischerplage an der Frankfurter Brücke gelegene frühere Wachhaus soll vom 1. April 1867 an anderweit als Geschäftslocal gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, Donnerstag den 17. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschliessung bleibt dem Rathe vorbehalten. Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 31. December 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Holzauction.

Montag den 7. Januar 1867 sollen auf Burgauer Revier in der Nähe der Thüringer Eisenbahn und des Leutsch-Bahrener Weges von früh 9 Uhr an an Holzstücken: 102 eichene, 7 buchene, 6 ellerne, 2 aspene, 1 lindene und 1 eschene, ferner 81 Stück Schirrhölzer, 50 1/2 eichene Scheitklaftern, und von 11 Uhr an 150 Lang- und Abraumhaufen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bestimmungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig den 2. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Bericht

über das 17. Betriebsjahr der Städt. Speiseanstalt zu Leipzig.

In Folge der damals herrschenden Noth unter den arbeitenden Classen und auf den Wunsch einer größeren Anzahl der Herren Armenärzte trat in der zweiten Hälfte des Jahres 1848 ein Verein hiesiger Bürger zu dem Zwecke zusammen, eine Volksküche zu gründen; es waren dies, soviel dem Unterzeichneten bekannt geworden, die Herren Stadträthe Dr. Vollsack, Felsche, von Posern-Klett, Buchhändler Vogel, Kaufmann Apel, v. Posern, Kus, Almus, Maurermeister Siegel, Zimmermeister Schwabs, Lackirer Julius Müller und Hotelier Doß.

Nach reiflicher Erwägung entschloß man sich, nach dem Beispiele der Militärküche in Altenburg und der Straf-Anstalt-Küche in Zwickau zur Einführung des Dampfkochens, welche sich auch in jeder Hinsicht auf das Trefflichste bewährte. Herr Stadtkoch Marold übernahm als technischer Dirigent die Leitung und der Betrieb konnte unter dem Namen: Städtische Speise-Anstalt am 16. Jan. 1849 eröffnet werden; von den Gründern sind heute noch in unserem Vorstande die Herren Stadträthe Dr. Vollsack und Felsche, Kus, Siegel und Doß, Herr Marold fungirt ebenfalls noch in obiger Eigenschaft, nachdem er die Leitung eine kurze Zeit anderen Händen überlassen hatte.

Da die obigen beiden Küchen der Lage der Sache nach lediglich Special-Interessen dienen konnten, ist die Städt. Speise-